

Berlin spart radikal: 29-Euro-Ticket fällt - Was bedeutet das für Sie?

Berlin plant drastische Sparmaßnahmen, darunter die Abschaffung des 29-Euro-Tickets. Ein Überblick über die Einschnitte und deren Auswirkungen.

Berlin, Deutschland -

Berlin. Ein dramatischer Schnitt für die Hauptstadt: Das 29-Euro-Ticket ist Geschichte! Berlin steht vor einem finanziellen Umbruch, und die schwarz-rote Koalition hat beschlossen, wo die Kassen gekürzt werden. Die Einsparungen sind nicht nur schmerzhaft, sie sind auch weitreichend!

Am Montagabend versammelten sich Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU) und die Spitzenpolitiker von CDU und SPD im Roten Rathaus, um die letzten Details für den Haushalt 2025 zu klären. Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey (SPD) verkündete stolz: „Wir sind fertig“. Doch die Freude währte nicht lange, denn die Einsparungen belaufen sich auf schockierende 350 Millionen Euro, was die Gesamtkürzungen auf fast 2,7 Milliarden Euro bringt. Wegner sprach von „schmerzhaften Einschnitten“, die die Bürger zu spüren bekommen werden.

Das 29-Euro-Ticket fällt!

Die Abschaffung des beliebten 29-Euro-Tickets für den öffentlichen Nahverkehr wird für 2025 etwa 100 Millionen Euro einsparen. Erst im Juli 2024 eingeführt, war dieses Ticket ein Hoffnungsschimmer für viele Berliner, die sich preiswerte

Mobilität wünschten. Giffey, die sich bis zuletzt für das Ticket eingesetzt hat, erleidet damit eine politische Niederlage, die sie teuer zu stehen kommen könnte. Die Koalition plant zudem, weitere 30 Millionen Euro im Verkehrsbereich einzusparen, was die Situation für die Fahrgäste noch ungewisser macht.

Die Auswirkungen sind noch unklar: Was passiert mit den Kunden, die ab dem 1. Dezember ein Jahresabo des 29-Euro-Tickets abgeschlossen haben? Die Unsicherheit schwebt über der Hauptstadt, während die Koalition in anderen Bereichen ebenfalls drastische Einsparungen plant. So sollen in den Bereichen Verkehr, Umwelt und Klimaschutz insgesamt 660 Millionen Euro gekürzt werden. Auch der Kita-Ausbau wird mit 4 Millionen Euro beschnitten. Die City-Tax auf Hotelübernachtungen steigt auf 7,5 Prozent, was zusätzliche 27 Millionen in die Kassen spülen soll. Die Berliner Wasserbetriebe sollen aus ihren Gewinnen weitere 50 Millionen beisteuern. Die Sparmaßnahmen sind umfassend und betreffen nahezu alle Lebensbereiche der Berliner.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.morgenpost.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at